

Seniorenwanderungen 2023, Jahresbericht

Alle Wanderungen konnten wie geplant bei bestem Wanderwetter durchgeführt werden. Die ausgewählten, zum Teil unbekannteren Wanderziele, umfassten einige Überraschungen. Auch durfte ich vier neue Wanderinnen und Wanderer begrüßen, nach dem Motto «warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah». 41 Wanderinnen und Wanderer sind in unterschiedlicher Zusammensetzung dabei gewesen.



Die erste Wanderung führte uns am 27. April von Worb SBB über Trimstein zum Aussichtspunkt Ballenbühl oberhalb Konolfingen. Hier befindet sich die Gedenktafel des Diplomaten Walter Stucki. Er hat in der schweren Zeit vom zweiten Weltkrieg wegweisende Verträge für unser Land ausgehandelt. Am Wanderziel in Konolfingen durften die sechzehn Wanderinnen und Wanderer die gespendete Glace von Ursula Rickli geniessen. Besten Dank.



Der 40 m hohe Chutzenturm Frienisberg: Dieser Aussichtspunkt befindet sich auf einem Hügel im Wald und ist bei uns kaum bekannt. Er bietet eine wunderbare Rundschau von den Alpen über das Seeland und den Jura. Ich durfte am 25. Mai 18 Frauen und Männer von Meikirch zum Turm und wieder zur Postautohaltestelle Frienisberg begleiten.



27. Juni, unterwegs im Naturpark Gantrisch. Vierzehn Wanderinnen und Wanderer starteten bei der Schutzhütte Richtung Sortel, Lischerli, Horbüelpass «Huriplatz» Cheesere Loch zur Feuerstelle «Pfyffe». Einen Dank an Esther Schär, sie hat uns die Feuerstelle eingerichtet; es musste nicht lange auf das Mittagessen gewartet werden. Richtung Gäggersteg konnten wir alle gut gelaunt zum Ausgangspunkt wandern. Im Restaurant untere Gantrischhütte genossen wir endlich das ersehnte Bier oder den Kaffee.



Die Sommerwanderung vom 22. August führte auf den Weissenstein. Die Anreise erfolgte mit Postauto, Eisenbahn und Gondelbahn. Nach einer knappen Wanderstunde erreichten wir den Ausgangspunkt «Röti». Bei schönstem Wetter wurde die Mittagspause genossen. Der weitere Weg Richtung Nesselbodenröti durch den erfrischenden Sommerwald freute alle. Ein Teil der Gruppe wagte den anstrengenden Ausflug auf das Balmbergköppli während die übrigen direkt zur Mittelstation Nesselboden schlenderten. Vor der Rückreise genossen die vierzehn Wandervögel einen guten Kaffee beim Bahnhof Solothurn.



21. September. "Warum in die Ferne schweifen, denn das Schöne liegt so nah. Mit diesem Motto führte uns das Postauto über eine unbekannte Strecke nach Heiligenschwendi. Die Aussicht bei der Wanderung auf die Blume war traumhaft. Vom vierzehn Meter hohen Aussichtsturm reichte unser Blick bis nach Riggisberg. Der Abstieg Richtung Schwanden führte bei den bekannten Kollegen vorbei. Rechtzeitig erreichte die sechszehnköpfige Gruppe die Postauto Haltestelle Schwanden. Das «debriefing» der Wanderung erfolgte wie gewohnt im bekannten Restaurant Rothorn statt.



Schlusswanderung, 23. Oktober: Streifzug bei angenehmem Herbstwetter durch den unteren Gurnigelwald. Bei der Forsthütte oberhalb vom Seftigschwand überraschten uns Walter Schmid, Karl Nydegger und Niklaus Megert mit dem gut bestellten «Zvierikorb». Herzlichen Dank an die drei Männer und alle Spenderinnen der guten Kuchen. Zufrieden führte uns die Wanderung zum Ausgangspunkt; alle dreiundzwanzig Teilnehmenden genossen den Tag.

Aussichten 2024

Ich habe wieder sechs abwechslungsreiche Wanderungen geplant. Die ausgewählten Strecken führen uns vor die Tore Berns; nach Schwarzenegg; von Überstorf nach Thörishaus; an die Reichenbachfälle bei Meiringen; von Oberbütschel nach Oberbalm und zum Abschluss von Riffenmatt via Eisengruben nach Schwarzenburg.

03.11.2023